

Die nachstehenden Seiten,

Blätter lfd. Nr. 17/1 - Nr. 17/87,

enthalten das

## **P r o t o k o l l**

über die 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
in der Legislaturperiode 2011/2016 am

**Montag, dem 25. Februar 2013,  
im Bürgersaal des Fritz-Treutel-Hauses, Bergstr. 20.**

Von der Stadtverordnetenversammlung sind anwesend:

### **SPD-Fraktion:**

Herr Stv. Vasilios Angelis,  
Herr Stv. Thomas Dürr,  
Frau Stv. Katja Ehrlich,  
Herr Stv. Stephan Ehser,  
Herr Stv. Heiko Gyr,  
Herr Stv. Hans-Peter Hamann,  
Herr Stv. Christoph Harth,  
Herr Stv. Wilfried Harth,  
Herr Stv. Karlheinz Herth,  
Frau Stv. Johanna Klauß,  
Frau Stv. Yvonne Koslik,  
Herr Stv. Siegfried Ortlieb,  
Herr Stv. Günter Schneider,  
Herr Stv. Bernd Erik Wiegand, (ab 19:15 Uhr)  
Herr Stv. Rainer Wilhelm,  
Herr Stv. Jürgen Zeller.

### **CDU-Fraktion:**

Herr Stv. Uwe Albert,  
Frau Stv. Christine Breser,  
Herr Stv. Francisco Corro,  
Herr Stv. Dr. Michael de Frênes,  
Herr Stv. Kristian Furch,  
Herr Stv. Hubert Ley,  
Frau Stv. Helga Oehne.

### **WIK-Fraktion:**

Herr Stv. Dilaver Hazer,  
Herr Stv. Günther Jeschek,  
Herr Stv. Thorsten Riesner,  
Herr Stv. Herbert Schall,  
Herr Stv. Dieter Tanke,  
Frau Stv. Eleonore Wagner,  
Herr Stv. Bruno Zecha.

**Fraktion „Freie Wähler“:**

Frau Stv. Fatme Fourne,  
Herr Stv. Werner Goy,  
Herr Stv. Ayhan Isikli.

**Fraktion „Die Linke/E.U.K.“:**

Herr Stv. Dr. Christos Pelekanos, (bis 21:20 Uhr)  
Herr Stv. Jens Wiegand.

**Vom Magistrat sind anwesend:**

Herr Bürgermeister Manfred Ockel,  
Herr Erster Stadtrat Kurt Linnert,  
Herr Stadtrat Ernst Freese,  
Herr Stadtrat Arno Rüdiger Peik,  
Frau Stadträtin Ursula Will,  
Herr Stadtrat Klaus Breser,  
Herr Stadtrat Alfred Wiegand,  
Herr Stadtrat Hans Beck,  
Frau Stadträtin Annerose Tanke,  
Herr Stadtrat Sefket Tzevdet.

**Vom Ausländerbeirat sind anwesend:**

Herr Giuseppe Roselli,  
Herr Giuseppe Serio,  
Herr Ersin Vurucu,  
Herr Mehmet Serttas,  
Herr Mutlu Karüzüm,  
Frau Ilknur Akgün.

**Von der Verwaltung sind anwesend:**

Herr Magistratsoberrat Klaus Mittas,  
Herr Amtsrat Oliver Beck,  
Frau Magistratsoberrätin Annerose Pohling-Storck,  
Herr Dipl.-Ing. Michael Reuthal,  
Herr Dipl.-Verw. Jörg Ritzkowsky,  
Herr Verw.-Angest. Jochen Schaab,  
Herr Verw.-Fachangest. Dirk Herrmann.

**Als Schriftführer fungiert:**

Herr Oberamtsrat Stefan Weikl.

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Stv. Lars Laun,  
Herr Stv. Werner Suppus.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Helga Oehne eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach, heißt die Anwesenden willkommen und stellt fest, dass nach form- und fristgerechter Einladung 34 Stadtverordnete anwesend sind und die Stadtverordnetenversammlung somit beschlussfähig ist.

Die Stadtverordnetenversammlung geht nunmehr zur Beratung der Tagesordnung über und beschließt in den nachfolgenden Angelegenheiten wie folgt:

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/1**

---

Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin

---

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Helga Oehne teilt mit, dass die Terminliste für das Jahr 2013 mit den Terminen der politischen Gremiensitzungen aktualisiert wurde und als Tischvorlage jedem Mandatsträger vorliegt. Dies wurde notwendig, nachdem Frau Oehne einen Hinweis des Vorsitzenden des Ausländerbeirates erhielt, wonach die Termine der Sitzungen des Ausländerbeirates ohne seine Zustimmung in die Terminliste eingetragen wurden.

Ab 19:15 Uhr nimmt Herr Stv. Bernd Erik Wiegand an der Sitzung teil.

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/2**

---

Haushaltssatzung der Stadt Kelsterbach für das Haushaltsjahr 2013

(M 78/1, Stv.-Vers. 16/2, HF 21/1.2 und 23/1.2)

---

Es liegt ein Änderungsantrag zur Haushaltssatzung von Herrn Ersten Stadtrat Kurt Linnert vom 25.02.2013 wie folgt vor, über den zuerst abgestimmt wird:

*Im Haushaltsplan für das Jahr 2013 wird eine zusätzliche bauliche Investition in Höhe von 1.200.000 € für den Neubau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte sowie der dazugehörige Investitionszuschuss des Landes Hessen in Höhe von 435.000 € eingestellt.*

*1.000.000 € sind als Baukosten sowie 200.000 € als Kosten für Ausstattung aufzunehmen.*

Dem Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen, stattgegeben.

Sodann wird über die Haushaltssatzung in der durch den Antrag geänderten Form wie folgt abgestimmt:

<b>I. Haushaltssatzung</b>
----------------------------

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786) hat die Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	37.131.294 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	42.981.687 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.500.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR

mit einem Fehlbedarf von	4.350.393 EUR
--------------------------	---------------

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/2**

---

Haushaltssatzung der Stadt Kelsterbach für das Haushaltsjahr 2013

(M 78/1, Stv.-Vers. 16/2, HF 21/1.2 und 23/1.2)

---

- 2 -

**im Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.332.675 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.774.314 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	14.614.680 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.526.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	181.800 EUR
mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	3.828.841 EUR
festgesetzt.	

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 3.526.000 EUR festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B von EURO 26.000 enthalten.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2013 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 0 EUR festgesetzt.

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/2**

---

Haushaltssatzung der Stadt Kelsterbach für das Haushaltsjahr 2013

(M 78/1, Stv.-Vers. 16/2, HF 21/1.2 und 23/1.2)

---

- 3 -

**§ 5**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- |                                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Grundsteuer                                                     |           |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 250 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | 250 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf                                               | 380 v. H. |

**§ 6**

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

(Der Beschluss wird mit 19 Ja-Stimmen, bei 16 Nein-Stimmen, gefasst.)

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/3**

---

Maßnahmen zur Haushaltssicherung der Stadt Kelsterbach

(M 78/2, Stv.-Vers. 16/3, HF 21/1.3 und 23/1.3)

---

- 1.) Die Haushalte der Folgejahre sind so aufzustellen, dass ein Haushaltsausgleich bis spätestens 2021 erreicht wird. Dazu ist im Schnitt eine jährliche Reduzierung des Defizits von 700.000 € einzuplanen.
- 2.) Diese Verbesserung der finanziellen Situation ist zu erreichen durch:
  - a) Verbesserung der Erträge durch
    - Prüfung aller Steuerhebesätze
    - Prüfung aller GebührenhaushalteDeshalb sind in den Entwürfen der Haushaltspläne 2014 und Folgejahre folgende Änderungen einzuarbeiten:
    - Hebesätze Grundsteuer A und B werden auf 320 v.H. erhöht
    - Erhöhung der Spielapparatesteuer
    - Einführung einer Zweitwohnungssteuer
  - b) Verminderungen der Aufwendungen durch Prüfung aller Leistungen der Stadt Kelsterbach auf ihre Effizienz. Hierbei ist nach Pflichtaufgaben, betriebsnotwendigen Aufgaben und freiwilligen Leistungen zu unterscheiden.
- 3.) Prüfung des Gutachtens der Firma arf auf weitere Möglichkeiten zur Einsparung und Effizienzsteigerung.
- 4.) Einsparungen im Bereich der Personalkosten wie folgt:
  - a) Die Planungen der Personalkosten (Pos. 11 und 12 ErgHH) aus der mittelfristigen Ergebnisplanung werden als Vorgabe für die folgenden Planungen genommen.
  - b) 50 % der durch Ausscheiden von Personal freiwerdenden Personalkosten sollen eingespart werden. Die restlichen 50 % werden zur Wiederbesetzung von Stellen verwendet.
  - c) Der Magistrat wird ermächtigt über Stellenwiederbesetzungen im Rahmen der in 4.) b) genannten finanziellen Vorgaben zu beschließen.

(Der Beschluss wird mit 19 Ja-Stimmen, bei 16 Nein-Stimmen, gefasst.)

Um 21:20 Uhr verlässt Herr Stv. Dr. Christos Pelekanos die Sitzung.



**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/4**

---

Entwurf der Richtlinie über die Förderung von Schallschutzmaßnahmen im Rahmen des kommunalen Lärmschutzprogramms der Stadt Kelsterbach vom 07. Februar 2013

(M 81/1, HF 23/1.4, BPU 29/1)

---

Der Entwurf der Richtlinie über die Förderung von Schallschutzmaßnahmen im Rahmen des kommunalen Lärmschutzprogramms der Stadt Kelsterbach vom 07. Februar 2013 wird beschlossen.

Der Magistrat wird beauftragt, ein Verfahren zur Umsetzung dieser Richtlinie auszuarbeiten. Dieses Verfahren soll zeitnah entwickelt und bürgerfreundlich ausgestaltet werden.

Die Bürgerschaft und insbesondere die nach dem Entwurf der Richtlinie anspruchsberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt der Richtlinie und das Antragsverfahren zu informieren.

(Der Beschluss wird mit 19 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und 13 Stimmenthaltungen, gefasst.)

Anmerkung: Der Entwurf der Richtlinie ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/5**

---

Bildung einer Haushaltskommission für die Legislaturperiode 2011/2016

(M 81/4, HF 23/1.5)

---

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat gemäß § 72 Abs. 1 HGO für die Legislaturperiode 2011/2016 eine Haushaltskommission gebildet hat, der neben dem Bürgermeister als Vorsitzenden

Herr Erster Stadtrat Kurt Linnert (stellv. Vorsitzender) als Vertreter angehört.

Des Weiteren nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass der Haushaltskommission neun Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehören und beschließt folgende Sitzzuteilung nach dem Benennungsverfahren:

SPD-Fraktion:	3 Sitze,
WIK-Fraktion:	2 Sitze,
CDU-Fraktion:	2 Sitze,
Fraktion „Freie Wähler“:	1 Sitz,
Fraktion „DIE LINKE / EUK“:	1 Sitz.

Die genannten Fraktionen sind aufgefordert, namentlich ihre Kommissionsmitglieder zu benennen.

Die Mitglieder der Kommission können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen.

(Einstimmige Beschlussfassung.)

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/6**

---

Bildung einer Verkehrskommission für die Legislaturperiode 2011/2016

(M 81/5, HF 23/1.6)

---

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat gemäß § 72 Abs. 1 HGO für die Legislaturperiode 2011/2016 eine Verkehrskommission gebildet hat, der neben dem Bürgermeister

1. Herr Stadtrat Arno Rüdiger Peik (Vorsitzender),
2. Herr Stadtrat Alfred Wiegand (stellv. Vorsitzender),
3. Frau Stadträtin Annerose Tanke,
4. Herr Stadtrat Sefket Tzevdet

als Vertreter angehören.

Des Weiteren nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass der Verkehrskommission fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehören und als sachkundige Einwohner/innen außerdem folgende Bevölkerungs- und Interessengruppen vertreten sein sollen:

- a) Leiter der Polizeistation Kelsterbach bzw. Stellvertreter,
- b) Motorsport-Club Kelsterbach e. V. im ADAC,
- c) Kreisverkehrswacht,
- d) Freiwillige Feuerwehr Kelsterbach (Einsatzabteilung).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass als sachkundige Einwohner/innen die gleichen Personen der Kommission angehören, die zuvor der Arbeitsgruppe angehörten.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass die Sitzzuteilung der fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung für die Verkehrskommission nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen vorgenommen wird.

Demgemäß ergeben sich

2 Sitze für die SPD-Fraktion,
1 Sitz für die Fraktion „Freie Wähler“,
1 Sitz für die WIK-Fraktion,
1 Sitz für die CDU-Fraktion.

Die genannten Fraktionen sind aufgefordert, namentlich ihre Kommissionsmitglieder zu benennen.

Die Mitglieder der Kommission können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen.

(Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung, gefasst.)

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/7**

---

Bildung einer Kommission „Stadtmitte/Sandhügelplatz“ in der Legislaturperiode 2011/2016

(M 81/6, HF 23/1.7)

---

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat gemäß § 72 Abs. 1 HGO für die Legislaturperiode 2011/2016 eine Kommission „Stadtmitte/Sandhügelplatz“ gebildet hat, der neben dem Bürgermeister als Vorsitzenden Herr Erster Stadtrat Kurt Linnert (stellv. Vorsitzender) als Vertreter angehört.

Des Weiteren nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass der Kommission „Stadtmitte/Sandhügelplatz“ neun Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehören und beschließt folgende Sitzzuteilung nach dem Benennungsverfahren:

SPD-Fraktion:	3 Sitze,
WIK-Fraktion:	2 Sitze,
CDU-Fraktion:	2 Sitze,
Fraktion „Freie Wähler“:	1 Sitz,
Fraktion „DIE LINKE / EUK“:	1 Sitz.

Die genannten Fraktionen sind aufgefordert, namentlich ihre Kommissionsmitglieder zu benennen.

Die Mitglieder der Kommission können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen.

(Einstimmige Beschlussfassung.)

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach  
von der Sitzung am 25.02.2013 , Beschluss-Nr. 17/8**

---

Bildung einer Kommission „Muslimisches Gräberfeld“ in der Legislaturperiode  
2011/2016

(M 81/7, HF 23/1.8)

---

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat gemäß § 72 Abs. 1 HGO in der Legislaturperiode 2011/2016 eine Kommission „Muslimisches Gräberfeld“ gebildet hat, der neben dem Bürgermeister als Vorsitzenden

Herr Stadtrat Sefket Tzevdet als Vertreter angehört.

Des Weiteren nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass der Kommission „Muslimisches Gräberfeld“ fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehören und als sachkundige Einwohner/innen außerdem folgende Bevölkerungs- und Interessengruppen vertreten sein sollen:

- a) Vorsitzender des Ausländerbeirates,
- b) 2 weitere Mitglieder des Ausländerbeirates,
- c) Türk. isl. kult. Verein der Anstalt für Religion Kelsterbach,
- d) Solidaritäts- und Kommunikationszentrum der Türken von West-Thrakien in Griechenland e. V.,
- e) IGMG - Islamische Gemeinschaft Milli Görüs - Islam Toplumu Milli Görüs - Ortsverein Kelsterbach,
- f) Marokkanisch islamischer Kulturverein in Kelsterbach und Umgebung,
- g) Herr Rachid Malqui (sachkundiger Bürger).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass als sachkundige Einwohner/innen die gleichen Personen der Kommission angehören, die zuvor der Arbeitsgruppe angehörten.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass die Sitzzuteilung der fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung für die Kommission „Muslimisches Gräberfeld“ nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen vorgenommen wird.

Demgemäß ergeben sich

2 Sitze für die SPD-Fraktion,
1 Sitz für die Fraktion „Freie Wähler“,
1 Sitz für die WIK-Fraktion,
1 Sitz für die CDU-Fraktion.

Die genannten Fraktionen sind aufgefordert, namentlich ihre Kommissionsmitglieder zu benennen.

Die Mitglieder der Kommission können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen.

(Einstimmige Beschlussfassung.)

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr.

Die Vorsitzende:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Oehne', written in a cursive style.

(Oehne)  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Schriftführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Weigl', written in a cursive style.

(Weigl)  
Oberamtsrat